

**PRESSEINFORMATION**

19. März 2019

**Buchneuerscheinung »Der Vollstrecker«:  
Die unfassbare Biografie von Bayerns letztem Henker**

Johann Reichhart – der Name ist kein unbekannter. Als Henker des NS-Regimes, zu dessen bekanntesten Opfern die Geschwistern Scholl gehören, taucht sein Name in Büchern und Artikeln immer wieder auf. Doch sind viele Aspekte im Leben dieses Mannes bis heute unklar. Roland Ernst, Autor, psychologischer Coach und Gastdozent an der Georg-August-Universität Göttingen zum Thema »Todesstrafe«, hat für das Buch »Der Vollstrecker« zahlreiche bislang unveröffentlichte Akten und Dokumente durchsucht und sich der Person Reichhart auch von psychologischer Seite her angenähert. Entstanden ist eine tiefgründige Biografie über einen gebrochenen Mann, der in den 1960er Jahren bekannte: »Ich tät´s nie wieder!«

Johann Reichhart übernimmt 1924 das Amt des Scharfrichters für den bayerischen Staat von seinem Onkel. Im Laufe seiner Berufsbahn sollte er gut 3.160 Hinrichtungen durchführen. Ob er damals bereits ahnte, welche drastischen Entwicklung sein Leben durch seine Entscheidung zur Ausübung dieses »Handwerks«, wie er es bezeichnete, nehmen würde?

Zu Beginn seiner Karriere finden Hinrichtungen nur äußerst selten statt – davon leben kann der Familienvater daher nicht und vertreibt nebenher als Handelsvertreter das katholische Erziehungsbuch »Von Mädchenglück und Frauenliebe«. Die Lage änderte sich schlagartig unter dem NS-Regime: Allein 3.000 Exekutionen mit dem Fallbeil oder dem Strick führte er im Dienst der Nationalsozialisten aus. Doch auch nach Kriegsende ist Reichharts Karriere noch nicht vorbei: Jetzt richtet er für die US-Armee mehr als 150 Nationalsozialisten hin.

Wer war dieser Mann, unter dessen Hand Tausende den Tod fanden?

Das Buch versucht Antworten auf diese Frage zu finden und bietet gleichzeitig einen Abriss der Geschichte der Todesstrafe in Bayern, die mit Reichhart und seiner Familie eng verschlungen ist.

Roland Ernst  
**Der Vollstrecker**  
Johann Reichhart. Bayerns letzter Henker  
192 S., Klappenbroschur, 19,90 Euro  
ET: 28. März 2019

Jetzt kostenloses Rezensionsexemplar anfordern unter  
[presse@allitera.de](mailto:presse@allitera.de)

